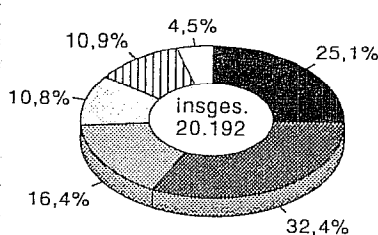


B III 1 - hj 2/94

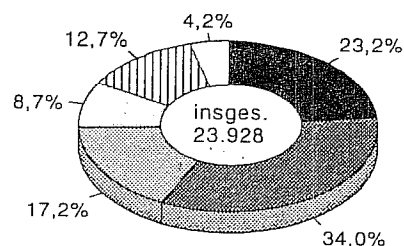
Ausgegeben im Oktober 1996

## Studierende an den Hochschulen des Saarlandes im Wintersemester 1994/95

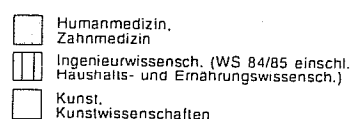
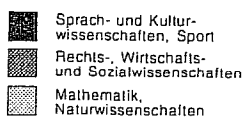
### Studierende im Wintersemester nach Fächergruppen



WS 1984/85



WS 1994/95



Herausgeber:

Statistisches Landesamt  
Saarland

Virchowstr. 7, 66119 Saarbrücken

Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken

Tel.: (06 81) 5 01 - 59 35

Telefax: (06 81) 5 01 - 59 21

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit  
Quellenangabe gestattet

BIII1-HJ

## Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht enthält die endgültigen Ergebnisse der Studentenstatistik, die aufgrund des novellierten Gesetzes über eine Bundesstatistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2 414) durchgeführt wurde. Bedingt durch das neue Erhebungskonzept und die Programmumstellung haben sich Aufbereitung und Auswertung in den Startsemestern verzögert. Zweck der Erhebung ist die Bereitstellung von statistischen Daten über Studierende als wichtige Informationsgrundlage für bildungspolitische Planungen und Entscheidungen im Hochschulbereich. Abweichungen gegenüber den vorläufigen Ergebnissen der Schnellmeldungen resultieren aus nachträglichen Zu- bzw. Abgängen. Bei Vergleichen mit Ergebnissen früherer Veröffentlichungen können sich Differenzen aufgrund geänderter Systematiken bzw. aus organisatorischen Umstellungen im Hochschulbereich ergeben. Des weiteren ist zu beachten, daß sich die angegebenen Daten über die Hochschul- und Fachsemester auch auf Zweit-, Aufbau-, Kontakt- und Promotionsstudiengänge beziehen.

Bei der Darstellungsweise werden vor allem im Tabellenteil unter den Begriffen der Studenten, Studienanfänger usw. sowohl Frauen als auch Männer verstanden; auf geschlechtsspezifische Doppelformulierungen wurde wegen der besseren Lesbarkeit bzw. aus Platzgründen verzichtet.

## Ergebnisse

Die saarländischen Hochschulen meldeten für das Wintersemester 1994/95 insgesamt 23 928 Immatrikulierte (ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten usw.), darunter 9 592 Studentinnen. Die Zahl der Einschreibungen verringerte sich damit gegenüber dem Vorjahr um vier Prozent. Der Anteil der Studentinnen an der Gesamthörerschaft, der im Wintersemester 1971/72 lediglich 27,8 % betrug, blieb mit vierzig Prozent seit dem Vorjahr konstant.

Im ersten Hochschulsesemester befanden sich 3 197 Studierende, darunter

45,2 % Frauen, gegenüber 3 325 im Vorjahr. Der Anteil der Erstimmatrikulierten an der Gesamthörerschaft verringerte sich damit von 16,3 % im Wintersemester 1990/91 auf 13,4 %. Diese Zahl der "Studienanfänger" ist jedoch nicht identisch mit der Summe der offiziellen Zulassungsquoten, die angeben, wieviele Plätze für Studienbewerber im jeweiligen Studiengang an der Hochschule zur Verfügung stehen. Im ersten Fachsemester waren 3 751 Personen, darunter 1 595 Studentinnen, eingeschrieben. Allein vier Zehntel von ihnen belegten die Fächergruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

Während die Ausländerquote an den Hochschulen des Saarlandes insgesamt von 9,7 % auf 10,1 % weiter anstieg, lag sie bei den Immatrikulierten im ersten Hochschulsesemester mit 21,1 % knapp unter dem Wert des Vorjahres. Fast zwei Drittel der 2 410 Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit kamen aus Europa, über ein Fünftel aus Asien, 8,6 % aus Afrika und 3,9 % aus Amerika. An erster Stelle der Herkunftsländer stand Frankreich mit 557 Personen, es folgten Italien (154), Iran (143), die Türkei (105) und Luxemburg mit 103 Personen. Bei den 1 076 Ausländerinnen dominierten die Französisinnen mit 27,1 % vor den Italienerinnen mit nur sieben Prozent.

Die bisherigen Auswertungen nach dem ständigen Hauptwohnsitz der Studierenden wurden aufgrund des neuen Erhebungskonzeptes seit 1992 ersetzt durch solche nach Kreis/Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung (HZB). Sechs Zehntel der 21 518 deutschen Immatrikulierten erwarben ihre Hochschulzugangsberechtigung im Saarland, und zwar 44,3 % im Stadtverband Saarbrücken vor dem Landkreis Saarlouis mit 18,8 % und dem Saarpfalz-Kreis mit 13,9 %. Für die einzelnen Hochschulen ergaben sich unterschiedliche Quoten, die zwischen 33,5 % an der Hochschule der Bildenden Künste Saar und 100 % an der Fachhochschule für Bergbau lagen. Außerhalb des Saarlandes erwarben die meisten ihre HZB in Rheinland-Pfalz (13,9 %) vor Baden-Württemberg mit 8,4 % und Nordrhein-Westfalen mit 6,4 %. Die saarländischen Hochschulen mel-

deten 144 Studierende mit HZB der Neuen Bundesländer bzw. 244 mit ausländischer HZB, die sich überwiegend in den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften immatrikuliert hatten.

Die **Universität** des Saarlandes verzeichnete im Wintersemester 1994/95 mit insgesamt 19 488 Einschreibungen - darunter 43,4 % Studentinnen - einen Rückgang um 4,2 %. Im ersten Hochschulsesemester befanden sich 2 442 (minus 1,3 %), im ersten Fachsemester 2 950 Immatrikulierte. Die Ausländerquote erhöhte sich weiter von 9,2 % auf 9,6 %. Bei der Aufgliederung des ersten Studienganges nach Studienbereichen/Fächergruppen zeigten 37,0 % der männlichen Studenten Präferenzen für die Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Davon studierte die Hälfte Betriebswirtschaftslehre bzw. ein Drittel Rechtswissenschaft. Die anderen Fächergruppen waren wie folgt vertreten: Mathematik/Naturwissenschaften 24,1 % mit Schwerpunkt Informatik, Sprach- und Kulturwissenschaften 15,4 %, Medizin 10,0 % sowie Ingenieurwissenschaften mit 9,0 %. 39,8 % der Studentinnen bevorzugten Studiengänge im Bereich der Sprach- und Kulturwissenschaften, 28,3 % Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, darunter über vier Zehntel Jura und mehr als ein Drittel Betriebswirtschaftslehre; 14,3 % belegten die Fächergruppe Mathematik/Naturwissenschaften und 11,4 % Medizin. Von den 1 872 Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit wählten 35,4 % Fächer im Bereich der Sprach- und Kulturwissenschaften mit Schwerpunkt Germanistik, 28,2 % Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Jura, 13,8 % Mathematik/Naturwissenschaften und 11,5 % Medizin.

An der Universität strebten 847 Studenten und 1 146 Studentinnen, das sind 10,2 % der Hörerschaft gegenüber 9,3 % im Vorjahr, die erste Staatsprüfung bzw. eine Erweiterungsprüfung für ein Lehramt an, und zwar 17 für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, 321 an Realschulen, 1 538 an Gymnasien und 117 an beruflichen Schulen. Während nach dem Konzept der Studentenstatistik

als "Lehramtsstudenten" nur diejenigen mit angestrebter Staatsprüfung nachgewiesen werden, zählen zu dem Kreis der potentiellen Lehramtsbewerber auch die 99 Immatrikulierten, die den Studiengang Wirtschaftspädagogik mit dem Abschluß als Diplom-Handelslehrer belegten.

Die Gesamtzahl der Einschreibungen an der **Hochschule für Musik und Theater** erreichte mit 326 - wegen nachträglicher Exmatrikulationen im letzten Wintersemester nicht den hohen Vorjahresstand. Fast ein Viertel der 167 Studenten und 159 Studentinnen belegte als erstes Fach Orchestermusik. Es folgten in der Präferenzskala Musikerziehung (69), Instrumentalmusik (62), Schulmusik (44) und Gesang mit 34 Einschreibungen. Vier Zehntel der ausländischen Studierenden waren im Aufbaustudium Instrumentalmusik eingeschrieben. Die Ausländerquote erhöhte sich weiter auf 20,9 % und ist damit wieder die höchste aller saarländischen Hochschulen.

An der zum Wintersemester 1989/90 gegründeten **Hochschule der Bildenden Künste Saar** hatten sich im Wintersemester 1994/95 254 Studierende, darunter 52 Prozent Frauen, eingeschrieben, und zwar 138 im Fachbereich Design - darunter über die Hälfte in Produkt-Design -, 104 im Fachbereich Freie Kunst - darunter 59 in Malerei - sowie zwölf im Lehramtsstudiengang Kunsterziehung. Von den Immatrikulierten, darunter 21 mit ausländischer Staatsangehörigkeit, befanden sich 29 im ersten Hochschul- sowie 45 im ersten Fachsemester.

Die **Hochschule für Technik und Wirtschaft** meldete mit 3 320 Immatrikulierten gegenüber dem Vorjahr ein Minus von 2,5 %. Bedingt durch die Art der angebotenen Studiengänge sind die Studentinnen an dieser Hochschule relativ schwach vertreten. Zwar konnten sie ihren Anteil von 7,5 % im Wintersemester 1971/72 auf nunmehr 19,2 % steigern, die Entwicklung verlief jedoch nicht kontinuierlich. Schwerpunktmäßig belegten je 20,5 % der männlichen Immatrikulierten Maschinenbau bzw. Elektrotechnik, 16,9 % Betriebswirtschaft, 13,8 % Wirtschaftsingenieurwesen und 10,7 % Bauingenieurwe-

sen. Knapp die Hälfte der 639 Studentinnen bevorzugte Betriebswirtschaft vor Architektur/Innenarchitektur mit 21,1 %. Von den 438 Immatrikulierten mit ausländischer Staatsangehörigkeit, darunter 256 aus Frankreich und 54 aus dem Iran, schrieben sich 20,3 % im Studiengang Betriebswirtschaft, je knapp ein Fünftel in Maschinenbau und Elektrotechnik sowie 16,0 % in Bauingenieurwesen ein. Die Hälfte der 105 ausländischen Studentinnen entschied sich für Betriebswirtschaft.

An der **Katholischen Hochschule für Soziale Arbeit** bezifferte sich die Zahl der Einschreibungen auf 229 gegenüber 215 im Vorjahr. Die 61 Studenten und 168 Studentinnen belegten den Studiengang Sozialwesen, Sozialarbeit und Sozialpädagogik. 59 Studierende befanden sich im ersten Hochschul-, 62 im ersten Fachsemester. Mit einem Frauenanteil von 73,4 Prozent liegt die Katholische Hochschule für Soziale Arbeit weit über dem der übrigen saarländischen Hochschulen.

Die **Private Fachhochschule für Bergbau** der Saarbergwerke AG - ehemals Bergingenieurschule, ab WS 1990/91 staatliche Anerkennung als Fachhochschule in privater Trägerschaft - meldete 89 Studierende gegenüber 142 im Vorjahr, und zwar 38 im Studiengang Maschinenbau, 29 in Bergbau/Bergtechnik sowie 22 in Elektrotechnik. Von den Immatrikulierten befanden sich 24 im ersten Fachsemester.

Die **Fachhochschule für Verwaltung** verzeichnete mit 222 Einschreibungen, darunter 40 Studentinnen, gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 1,4 %. Bei der Gründung im Studienjahr 1980/81 waren es 81 Personen, der höchste Stand wurde mit 250 im Wintersemester 1985/86 erreicht. Im Fachbereich "Allgemeiner Verwaltungsdienst" war die Zahl der Studierenden mit 86, darunter 41,9 % Frauen, gegenüber 94 im Vorjahr weiter rückläufig. 136 Beamtenanwärter/-innen (Vorjahr 125) bereiteten sich auf den Abschluß im Polizeivollzugsdienst vor. Im ersten Hochschulsemester befanden sich 90 Immatrikulierte, im ersten Fachsemester dagegen nur 24 Personen, da die angehenden Polizeibeamten ihr

Studium aufgrund der Anrechnung von Ausbildungszeiten mit dem dritten Fachsemester beginnen.

Ab Wintersemester 1992/93 wird im Rahmen der amtlichen Statistik auch eine **Erhebung der Gasthörer** durchgeführt. Im Berichtsjahr 1994/95 hatten sich insgesamt 341 Personen eingeschrieben - darunter 184 Frauen - gegenüber 600 vor Jahresfrist.

Während 57,8 % der deutschen Gasthörer der Gruppe der über 60-Jährigen angehörten - darunter 62 Senioren über siebzig -, waren von den 33 Ausländern 21 jünger als dreißig Jahre. Das Durchschnittsalter insgesamt betrug 54,8 Jahre.

Als erste Fachrichtung wurden von 191 Interessenten Gebiete innerhalb der Sprach- und Kulturwissenschaften mit Schwerpunkt Geschichte (51) bzw. Philosophie (27) bevorzugt; in der Präferenzskala folgten die Fächergruppen Kunst mit 89 sowie Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften mit 37 Personen.

Da sich die Gasthörer für mehrere Fachrichtungen einschreiben können, ergibt sich eine Fallzahl von insgesamt 529 Belegungen. 143 Personen hatten sich in zwei, 45 in drei oder mehr Fachrichtungen eingeschrieben.

Die meisten Gasthörer wurden von der Universität gemeldet, und zwar 298 Personen (darunter 169 Frauen) bzw. 477 Belegungen. An zweiter Stelle stand die Hochschule für Technik und Wirtschaft mit zwanzig Personen.

Weitere Ergebnisse werden in einem eigenen Statistischen Bericht veröffentlicht.

**1. Studierende an den Hochschulen des Saarlandes in den Wintersemestern  
1971/72 bis 1994/95**

Winter- semester	Studierende <sup>1)</sup>											
	ins- gesamt	weib- lich	Studienanfänger		Deutsche				Ausländer			
			im 1. Hoch- schul- <sup>2)</sup>	im 1. Fach- semester	zu- sammen	weib- lich	darunter Studienanfänger 2)		zu- sammen	weib- lich	darunter Studienanfänger 2)	
							zusammen	weiblich			zusammen	weiblich
Universität des Saarlandes <sup>3)</sup>												
1971/72	10 420	3 177	1 877		9 599	2 905	1 720	691	821	272	157	62
1980/81	13 803	5 418	2 374	2 600	12 824	5 021	2 126	964	979	397	248	127
1982/83	15 346	6 469	2 497	2 822	14 360	6 078	2 267	1 117	986	391	230	115
1984/85	17 022	7 345	2 607	3 024	15 907	6 862	2 286	1 127	1 115	483	321	167
1986/87	17 448	7 558	2 286	2 873	16 340	7 074	2 049	953	1 108	484	237	126
1988/89	18 876	8 203	2 806	3 399	17 638	7 641	2 469	1 165	1 238	562	337	189
1990/91	19 801	8 609	3 055	3 702	18 389	7 959	2 614	1 169	1 412	650	441	222
1992/93	20 376	8 840	2 735	3 388	18 667	8 024	2 186	1 009	1 709	816	549	289
1993/94	20 336	8 835	2 473	2 988	18 463	7 943	1 922	931	1 873	892	551	301
1994/95	19 488	8 453	2 442	2 950	17 616	7 544	1 912	918	1 872	909	530	312
Hochschule für Musik und Theater												
1971/72	202	72	37		182	60	29	10	20	12	8	6
1980/81	279	119	62	79	269	113	59	22	10	6	3	1
1982/83	272	132	40	54	257	123	35	15	15	9	5	4
1984/85	257	122	40	58	238	114	32	12	19	8	8	2
1986/87	306	145	38	55	278	128	36	15	28	17	2	1
1988/89	297	140	54	80	265	120	46	22	32	20	8	3
1990/91	305	140	46	63	261	113	33	17	44	27	13	8
1992/93	331	147	25	51	273	110	15	5	58	37	10	7
1993/94	352	154	41	62	282	114	22	8	70	40	19	9
1994/95	326	159	50	72	258	117	29	15	68	42	21	12
Hochschule der Bildenden Künste Saar												
1989/90 <sup>4)</sup>	178	95	25	30	172	89	22	10	6	6	3	3
1990/91	193	103	28	39	185	96	25	11	8	7	3	2
1992/93	251	121	33	50	240	117	27	12	11	4	6	1
1993/94	266	135	34	48	247	123	24	11	19	12	10	8
1994/95	254	132	29	45	233	119	26	14	21	13	3	2
Hochschule für Technik und Wirtschaft												
1971/72	1 568	117	459	459	1 513	113	441	48	55	4	18	2
1980/81	1 692	311	501	555	1 567	295	464	90	125	16	37	5
1982/83	2 082	421	528	558	1 933	388	480	95	149	33	48	15
1984/85	2 487	508	565	607	2 299	472	505	103	188	36	60	15
1986/87	2 837	554	612	650	2 618	520	545	107	219	34	67	11
1988/89	3 163	644	662	682	2 897	603	587	127	266	41	75	19
1990/91	3 217	594	640	627	2 868	512	508	84	349	82	132	42
1992/93	3 428	650	634	664	3 002	545	498	91	426	105	136	30
1993/94	3 406	619	589	631	2 960	515	452	73	446	104	137	42
1994/95	3 320	639	505	574	2 882	534	388	93	438	105	117	30

**Noch: 1. Studierende an den Hochschulen des Saarlandes in den Wintersemestern  
1971/72 bis 1994/95**

Winter- semester	Studierende <sup>1)</sup>											
	ins- gesamt	weib- lich	Studienanfänger		Deutsche				Ausländer			
			im 1. Hoch- schul- <sup>2)</sup>	im 1. Fach-	zu- sammen	weib- lich	darunter Studienanfänger 2)		zu- sammen	weib- lich	darunter Studienanfänger 2)	
							semester	zusammen			weiblich	zusammen
Katholische Hochschule für Soziale Arbeit												
1971/72	117	61	35	35	117	61	35	15	-	-	-	-
1980/81	157	101	42	50	156	101	41	24	1	-	1	-
1982/83	155	106	47	51	151	104	47	35	4	2	-	-
1984/85	206	148	52	54	203	145	51	37	3	3	1	1
1986/87	215	157	48	53	211	155	47	39	4	2	1	-
1988/89	208	155	49	55	206	155	48	41	2	-	1	-
1990/91	201	160	48	56	196	157	46	35	5	3	2	2
1992/93	217	169	49	57	211	165	48	35	6	4	1	1
1993/94	215	161	50	57	209	157	47	35	6	4	3	2
1994/95	229	168	59	62	220	161	56	36	9	7	3	2
Private Fachhochschule für Bergbau der Saarbergwerke AG <sup>5)</sup>												
1990/91	163	1	54	54	163	1	54	-	-	-	-	-
1992/93	161	2	41	42	161	2	41	1	-	-	-	-
1993/94	142	2	32	34	141	2	31	-	1	-	1	-
1994/95	89	1	22	24	87	1	21	-	2	-	1	-
Fachhochschule für Verwaltung <sup>6)</sup>												
1980/81	81	25	75	81	81	25	75	23	-	-	-	-
1982/83	196	49	41	50	196	49	41	9	-	-	-	-
1984/85	220	54	50	64	220	54	50	21	-	-	-	-
1986/87	228	77	41	48	228	77	41	18	-	-	-	-
1988/89	148	53	28	32	148	53	28	12	-	-	-	-
1990/91	142	50	43	51	142	50	43	20	-	-	-	-
1992/93	190	51	79	26	190	51	79	17	-	-	-	-
1993/94	219	45	106	37	219	45	106	16	-	-	-	-
1994/95	222	40	90	24	222	40	90	10	-	-	-	-
HOCHSCHULEN INSGESAMT												
1971/72	12 307	3 427	2 408	.	11 411	3 193	2 225	764	896	288	183	70
1980/81	16 012	5 974	3 054	3 365	14 897	5 555	2 765	1 123	1 115	419	289	133
1982/83	18 051	7 177	3 153	3 535	16 897	6 742	2 870	1 273	1 154	435	283	134
1984/85	20 192	8 177	3 314	3 807	18 867	7 647	2 924	1 300	1 325	530	390	185
1986/87	21 034	8 491	3 025	3 679	19 675	7 954	2 718	1 132	1 359	537	307	138
1988/89	22 692	9 195	3 599	4 248	21 154	8 572	3 178	1 367	1 538	623	421	211
1990/91	24 022	9 657	3 914	4 592	22 204	8 888	3 323	1 336	1 818	769	591	276
1992/93	24 954	9 980	3 596	4 278	22 744	9 014	2 894	1 170	2 210	966	702	328
1993/94	24 936	9 951	3 325	3 857	22 521	8 899	2 604	1 074	2 415	1 052	721	362
1994/95	23 928	9 592	3 197	3 751	21 518	8 516	2 522	1 086	2 410	1 076	675	358

1) ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studierende im Studienkolleg, Deutschkurs für Ausländer 2) im ersten Hochschulsemester im Bundesgebiet 3) 1971/72 einschließlich Studenten der ehemaligen Pädagogischen Hochschule des Saarlandes 4) Die Studiengänge Graphik-, Industrie- und Textildesign wurden aus der Fachhochschule des Saarlandes ausgegliedert und in die zum WS 1989/90 gegründete Hochschule der Bildenden Künste Saar integriert. 5) ab Wintersemester 1990/91 staatl. Anerkennung der bisherigen Bergingenieurschule als Fachhochschule in privater Trägerschaft 6) Die Zunahme der Studienanfänger-Zahlen ab WS 1992/93 resultiert aus der geänderten Berechnungsmethode entsprechend dem neuen Erhebungskonzept.

## 2. STUDIENANFAEGER IM WINTERSEMESTER 1994/95 NACH STUDIENFACH, STUDIENBEREICH, FACHGRUPPE UND HOCHSCHULEN

## - 1. STUDIENGANG -

STUDIENFACH / STUDIENBEREICH FACHGRUPPE (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	INSGESAMT 1)				DEUTSCHE				AUSLAENDER			
	1. HOCHSCHUL- 2)!		1. FACH- SEMESTER		1. HOCHSCHUL- 2)!		1. FACH- SEMESTER		1. HOCHSCHUL- 2)!		1. FACH- SEMESTER	
	ZUS.	WEIBL.	ZUS.	WEIBL.	ZUS.	WEIBL.	ZUS.	WEIBL.	ZUS.	WEIBL.	ZUS.	WEIBL.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A) UNIVERSITAET DES SAARLANDES												
EVANGELISCHE THEOLOGIE	6	5	8	6	6	5	8	6	-	-	-	-
KATHOLISCHE THEOLOGIE	2	1	8	3	2	1	8	3	-	-	-	-
PHILOSOPHIE	11	4	39	15	11	4	39	15	-	-	-	-
ARCHAEOLOGIE	3	1	3	2	2	1	3	2	1	-	-	-
UR-/FRUEHGESCH.	1	1	4	2	1	1	3	2	-	-	1	-
GESCHICHTE	31	12	44	16	27	10	43	15	4	2	1	1
GESCHICHTE	35	14	51	20	30	12	49	19	5	2	2	1
INFORMATIONSWISSENSCHAFT	13	9	23	13	12	8	20	11	1	1	3	2
LITERATUR- U. SPRACHWISS.	31	20	29	15	17	9	26	14	14	11	3	1
DAR.: LITERATURWISSENSCHAFT	11	9	13	10	9	7	12	9	2	2	1	1
ALLGEM. SPRACHWISS.	11	8	6	3	4	2	6	3	7	6	-	-
COMPUTERLINGUISTIK	8	3	7	1	4	-	6	1	4	3	1	-
ALTPHILOLOGIE, NEUGRIECHISCH	2	2	2	2	2	2	2	2	-	-	-	-
DARUNTER: LATEIN	2	2	2	2	2	2	2	2	-	-	-	-
GERMANISTIK	235	185	155	106	95	66	129	86	140	119	26	20
DARUNTER: SKANDINAVISTIK	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	90	67	130	85	75	55	121	79	15	12	9	6
FRANZOESISCH	58	50	67	56	55	48	65	55	3	2	2	1
ITALIENISCH	4	3	6	4	4	3	5	3	-	-	1	1
ROMANISTIK	48	41	80	59	41	34	75	54	7	7	5	5
SPANISCH	13	11	20	17	11	10	17	15	2	1	3	2
ROMANISTIK	123	105	173	136	111	95	162	127	12	10	11	9
SLAWISTIK	9	7	9	6	7	5	8	6	2	2	1	-
DARUNTER: RUSSISCH	6	5	6	5	5	4	6	5	1	1	-	-
AUSSEREUROPAEISCHE SPRACH- U. KULTURWISSENSCHAFTEN 3)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PSYCHOLOGIE	50	41	81	58	44	35	77	54	6	6	4	4
ERZIEHUNGSWISS. (PAEDAGOGIK)	21	19	33	31	20	18	32	30	1	1	1	1
SPRACH- U. KULTUR- WISSENSCHAFTEN	628	479	741	496	432	315	681	452	196	164	60	44
S P O R T	55	24	63	25	44	19	53	21	11	5	10	4
POLITIK- UND SOZIALWISS. 4)	77	43	125	67	66	40	119	65	11	3	6	2
DARUNTER: POLITIKWISS.	12	4	13	4	8	3	12	4	4	1	1	-
SOZIOLOGIE	60	38	105	62	53	36	100	60	7	2	5	2
RECHTSWISSENSCHAFTEN	515	241	585	257	410	187	509	220	105	54	76	37
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE	362	139	360	126	284	102	331	116	78	37	29	10
VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE	33	6	37	10	29	5	35	8	4	1	2	2
WIRTSCHAFTSWISS., -PAEDAGOGIK	23	11	25	12	22	11	24	12	1	-	1	-
EUROP. WIRTSCHAFT (AUFBAUSTUD.)	11	4	38	13	4	2	28	9	7	2	10	4
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	429	160	460	161	339	120	418	145	90	40	42	16
RECHTS-, WIRTSCH.- U. SOZIALWISS.	1 021	444	1 170	485	815	347	1 046	430	206	97	124	55
MATHEMATIK	50	22	81	26	39	18	75	26	11	4	6	-
INFORMATIK	105	3	132	6	94	-	118	3	11	3	14	3
PHYSIK	39	1	55	2	36	1	53	2	3	-	2	-
CHEMIE	50	27	77	33	44	24	72	32	6	3	5	1
PHARMAZIE	25	13	27	13	23	12	25	12	2	1	2	1
BIOLOGIE	54	35	71	44	50	32	67	45	4	3	2	1
GEOGRAPHIE	42	22	61	30	29	15	47	22	13	7	14	8
DARUNTER: BIOGEOGRAPHIE	9	5	11	7	-	-	1	1	9	5	10	6
GEOWISSENSCHAFTEN 5)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MATHEMATIK, NATURWISS.	365	123	504	156	315	102	459	142	50	21	45	14
HUMANMEDIZIN	237	117	255	125	201	101	224	114	36	16	31	11
ZAHNMEDIZIN	10	7	15	10	9	6	12	8	1	1	3	2
HUMANMEDIZIN	247	124	270	135	210	107	236	122	37	17	34	13
AGRAR-, FORST- U. ERNAHRUNGSWISS. 6)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) OHNE BEURLAUBTE, GASTHOERER, STUDIENKOLLEGIATEN, DEUTSCHKURSTEILNEHMER. -

2) IM 1. HOCHSCHULSEMESTER IM BUNDESGBIET.

3) ORIENTALISTIK 4) EINSCHL. SOZIALKUNDE (LEHRAMT)

5) AUSLAUFENDE STUDIENGANGENGE. - 6) HAUSHALTS- UND ERNAHRUNGSWISSENSCHAFTEN. - AUSLAUFENDER STUDIENGANG -

## - 1. STUDIENGANG -

STUDIENFACH / STUDIENBEREICH F A E C H E R G R U P P E (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	INSGESAMT 1)				DEUTSCHE				AUSLAENDER			
	1. HOCHSCHUL- 2)		1. FACH- SEMESTER		1. HOCHSCHUL- 2)		1. FACH- SEMESTER		1. HOCHSCHUL- 2)		1. FACH- SEMESTER	
	ZUS.	WEIBL.	ZUS.	WEIBL.	ZUS.	WEIBL.	ZUS.	WEIBL.	ZUS.	WEIBL.	ZUS.	WEIBL.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
NOCH: A ) U N I V E R S I T A E T D E S S A A R L A N D E S												
MASCHINENBAU, VERFAHRENT. 3)	37	7	55	10	30	5	50	8	7	2	5	2
DAR.: PROD.-/FERT. TECHNIK	20	4	22	2	15	2	20	2	5	2	2	-
WERKSTOFFWISSENSCHAFT	10	1	21	5	8	1	18	3	2	-	3	2
ELEKTROTECHNIK	50	3	69	4	34	1	56	3	16	2	13	1
I N G E N I E U R W I S S .	87	10	124	14	64	6	106	11	23	4	18	3
KUNSTGESCHICHTE, -ERZIEHUNG	30	23	62	48	25	20	56	44	5	3	6	4
MUSIKERZIEHUNG, -WISSENSCHAFT	9	3	16	6	7	2	14	5	2	1	2	1
K U N S T , K U N S T - W I S S E N S C H A F T	39	26	78	54	32	22	70	49	7	4	8	5
I N S G E S A M T	2 442	1 230	2 950	1 365	1 912	918	2 651	1 227	530	312	299	138
DARUNTER MIT ANGESTREBTER LEHRAMTSPRUEFUNG FUER												
GRUND- UND HAUPTSCHULEN	1	1	2	2	1	1	2	2	-	-	-	-
REALSCHULEN	28	19	39	22	28	19	39	22	-	-	-	-
GYMNASIEN	217	136	259	154	209	129	253	149	8	7	6	5
BERUFLICHE SCHULEN	19	8	33	12	18	8	32	12	1	-	1	-
B ) H O C H S C H U L E F U E R M U S I K U N D T H E A T E R												
DARSTELLENDE KUNST (SCHAUSPIEL)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MUSIKERZIEHUNG/SCHULMUSIK	17	10	23	14	14	8	20	12	3	2	3	2
GESANG	8	8	10	9	5	5	6	5	3	3	4	4
KOMPOSITION	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIRIGIEREN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSTRUMENTALMUSIK	9	4	21	9	-	-	10	4	9	4	11	5
ORCHESTERMUSIK	15	5	15	6	9	2	11	4	6	3	4	2
KIRCHENMUSIK	1	-	3	1	1	-	3	1	-	-	-	-
MUSIK	50	27	72	39	29	15	50	26	21	12	22	13
K U N S T , K U N S T W I S S .	50	27	72	39	29	15	50	26	21	12	22	13
I N S G E S A M T	50	27	72	39	29	15	50	26	21	12	22	13
DAR.: LEHRAMT	6	3	8	5	6	3	8	5	-	-	-	-
C ) H O C H S C H U L E D E R B I L D E N D E N K U E N S T E S A A R												
K U N S T E R Z I E H U N G 4)	3	3	7	4	3	3	7	4	-	-	-	-
F R E I E K U N S T	13	7	19	10	11	5	17	8	2	2	2	2
MALEREI	9	5	13	7	8	4	12	6	1	1	1	1
PLASTIK	1	1	2	2	-	-	1	1	1	1	1	1
NEUE MEDIEN	3	1	4	1	3	1	4	1	-	-	-	-
G E S T A L T . / D E S I G N	13	6	19	10	12	6	18	10	1	-	1	-
PRODUKT-DESIGN	10	3	13	4	9	3	12	4	1	-	1	-
KOMMUNIKATIONS-DESIGN	3	3	6	6	3	3	6	6	-	-	-	-
TEXTIL-DESIGN 5)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
K U N S T , K U N S T W I S S .	29	16	45	24	26	14	42	22	3	2	3	2
I N S G E S A M T	29	16	45	24	26	14	42	22	3	2	3	2
D ) H O C H S C H U L E F U E R T E C H N I K U N D W I R T S C H A F T												
BETRIEBSWIRTSCHAFT	151	71	158	61	117	52	152	58	34	19	6	3
AUFBAUSTUD. EUROBIIS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN	43	6	76	8	37	5	68	7	6	1	8	1
R E C H T S - , W I R T S C H . - U. S O Z I A L W I S S .	194	77	234	69	154	57	220	65	40	20	14	4
P R A K T . I N F O R M A T I K	43	1	56	1	40	1	54	1	3	-	2	-
MASCHINENBAU	92	8	119	11	68	5	114	11	24	5	5	-
DARUNTER: STUDIENKURS UMWELT	-	-	39	6	-	-	39	6	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK	110	3	101	3	83	3	97	3	27	-	4	-
ARCHITEKTUR	46	28	64	36	43	27	60	35	3	1	4	1
INNENARCHITEKTUR 6)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ARCHITEKTUR/INNENARCHITEKTUR	46	28	64	36	43	27	60	35	3	1	4	1
BAUINGENIEURWESEN	20	6	-	-	-	-	-	-	20	6	-	-
I N G E N I E U R W I S S .	268	45	284	50	194	35	271	49	74	10	13	1
I N S G E S A M T	505	123	574	120	388	93	545	115	117	30	29	5

1) OHNE BEURLAUBTE, GASTHOERER. - 2) IM 1. HOCHSCHULSEMESTER IM BUNDESGBIET. -  
3) EINSCHL. METALLTECHNIK (LEHRAMT BERUFL. SCHULEN) - 4) LEHRAMTSSTUDIENGANG  
5) AUSGELAUFENER STUDIENGANG. - 6) AUSLAUFENDER STUDIENGANG.

## - 1. STUDIENGANG -

STUDIENFACH / STUDIENBEREICH F A E C H E R G R U P P E (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	INSGESAMT 1)				DEUTSCHE				AUSLAENDER			
	1. HOCHSCHUL- 2)		1. FACH- SEMESTER		1. HOCHSCHUL- 2)		1. FACH- SEMESTER		1. HOCHSCHUL- 2)		1. FACH- SEMESTER	
	ZUS.	WEIBL.	ZUS.	WEIBL.	ZUS.	WEIBL.	ZUS.	WEIBL.	ZUS.	WEIBL.	ZUS.	WEIBL.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

## E) KATHOLISCHE HOCHSCHULE FUER SOZIALE ARBEIT

RECHTS-, WIRTSCH.- U. SOZIALWISS. 3)	59	38	62	41	56	36	59	39	3	2	3	2
I N S G E S A M T	59	38	62	41	56	36	59	39	3	2	3	2

## F) PRIVATE FACHHOCHSCHULE FUER BERGBAU DER SAARBERGWERKE AG

BERGBAU, BERGTECHNIK	7	-	7	-	6	-	6	-	1	-	1	-
MASCHINENBAU, -TECHNIK	10	-	12	-	10	-	12	-	-	-	-	-
VERFAHRENS-TECHNIK	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK	5	-	5	-	5	-	5	-	-	-	-	-
VERMESSUNGSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
I N G E N I E U R W I S S E N - S C H A F T E N	22	-	24	-	21	-	23	-	1	-	1	-
I N S G E S A M T	22	-	24	-	21	-	23	-	1	-	1	-

## G) FACHHOCHSCHULE FUER VERWALTUNG

ALLGEMEINER VERWALTUNGSDIENST	24	6	24	6	24	6	24	6	-	-	-	-
POLIZEIVOLLZUGSDIENST 4)	66	4	-	-	66	4	-	-	-	-	-	-
R E C H T S-, W I R T S C H.- U. S O Z I A L W I S S.	90	10	24	6	90	10	24	6	-	-	-	-
I N S G E S A M T	90	10	24	6	90	10	24	6	-	-	-	-

## H) HOCHSCHULEN I N S G E S A M T

I N S G E S A M T	3 197	1 444	3 751	1 595	2 522	1 086	3 394	1 435	675	358	357	160
-------------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-----	-----	-----	-----

1) OHNE BEURLAUBTE, GASTHOERER. - 2) IM 1. HOCHSCHULSEMESTER IM BUNDESGBIET. -

3) STUDIENGANG SOZIALWESEN, SOZIALARBEIT, SOZIALPAEDAGOGIK.

4) STUDIENBEGINN IM 3. FACHSEMESTER (ANRECHNUNG VON AUSBILDUNGSZEITEN).



3. STUDIERENDE IM WINTERSEMESTER 1994/95 NACH STUDIENFACH, STUDIENBEREICH, FAECHERGRUPPE UND HOCHSCHULEN

- 1. STUDIENGANG -

STUDIENFACH / STUDIENBEREICH F A E C H E R G R U P P E (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	STUDIERENDE 1)										
	INSGESAMT		DEUTSCHE		AUSLAENDER		DARUNTER LEHRAMTSSTUDIERENDE 2)				
	INSG.	!WEIBL.	ZUS.	!WEIBL.	ZUS.	!WEIBL.	ZUS.	!WEIBL.	!DEUTSCH!	!HS 3)	!1.FS
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
A ) U N I V E R S I T A E T D E S S A A R L A N D E S											
EVANGELISCHE THEOLOGIE	41	26	41	26	-	-	21	15	21	1	1
KATHOLISCHE THEOLOGIE	70	33	68	31	2	2	47	22	46	1	4
PHILOSOPHIE	184	58	174	56	10	2	10	5	9	-	2
ARCHAEOLOGIE	29	18	22	15	7	3	-	-	-	-	-
UR-/FRUEHGESCH.	65	31	62	30	3	1	-	-	-	-	-
GESCHICHTE	251	103	239	95	12	8	73	29	69	14	15
GESCHICHTE	345	152	323	140	22	12	73	29	69	14	15
INFORMATIONSWISSENSCHAFT	203	89	185	79	18	10	-	-	-	-	-
LITERATUR- U. SPRACHWISS.	200	123	150	91	50	32	-	-	-	-	-
DAR.: LITERATURWISSENSCHAFT	76	53	67	44	9	9	-	-	-	-	-
ALLGEM. SPRACHWISS.	69	47	44	30	25	17	-	-	-	-	-
COMPUTERLINGUISTIK	43	19	30	13	13	6	-	-	-	-	-
ALTPHILOLOGIE, NEUGRIECHISCH	53	28	48	24	5	4	39	21	39	2	2
DARUNTER: LATEIN	42	21	42	21	-	-	36	19	36	2	2
GERMANISTIK	1 222	824	877	565	345	259	429	282	414	65	72
DARUNTER: SKANDINAVISTIK	7	5	7	5	-	-	-	-	-	-	-
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	758	536	704	495	54	41	264	159	260	42	52
FRANZOESISCH	490	413	471	398	19	15	235	184	232	37	43
ITALIENISCH	86	77	66	61	20	16	15	14	12	1	2
ROMANISTIK	299	219	256	186	43	33	-	-	-	-	-
SPANISCH	134	110	118	97	16	13	27	19	25	4	7
ROMANISTIK	1 009	819	911	742	98	77	277	217	269	42	52
SLAWISTIK	128	92	114	82	14	10	7	4	7	-	1
DARUNTER: RUSSISCH	98	73	89	67	9	6	7	4	7	-	1
AUSSEREUROPAEISCHE SPRACH- U. KULTURWISSENSCHAFTEN 4)	13	8	11	7	2	1	-	-	-	-	-
PSYCHOLOGIE	645	417	610	394	35	23	-	-	-	-	-
ERZIEHUNGSWISS. (PAEDAGOGIK)	182	152	174	144	8	8	-	-	-	-	-
S P R A C H - U. K U L T U R - W I S S E N S C H A F T E N	5 060	3 362	4 397	2 881	663	481	1 167	754	1 134	167	201
S P O R T	491	178	450	168	41	10	117	54	115	18	22
POLITIK- UND SOZIALWISS. 5)	604	287	563	269	41	18	54	21	53	5	7
DARUNTER: POLITIKWISS.	86	35	74	32	12	3	-	-	-	-	-
SOZIOLOGIE	464	231	436	216	28	15	-	-	-	-	-
RECHTSWISSENSCHAFTEN	2 433	1 065	2 196	938	237	127	-	-	-	-	-
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE	2 918	858	2718	778	200	80	-	-	-	-	-
VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE	292	82	275	77	17	5	-	-	-	-	-
WIRTSCHAFTSWISS., -PAEDAGOGIK	145	70	143	69	2	1	46	23	45	12	14
EUROP. WIRTSCHAFT (AUFBAUSTUD.)	83	26	53	15	30	11	-	-	-	-	-
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	3 438	1 036	3 189	939	249	97	46	23	45	12	14
R E C H T S - , W I R T S C H . - U. S O Z I A L W I S S .	6 475	2 388	5 948	2 146	527	242	100	44	98	17	21
MATHEMATIK	458	148	427	141	31	7	153	67	150	24	29
INFORMATIK	1006	75	908	59	98	16	-	-	-	-	-
PHYSIK	419	43	396	39	23	4	39	6	39	3	3
CHEMIE	565	172	533	164	32	8	59	34	58	5	6
PHARMAZIE	264	183	253	176	11	7	-	-	-	-	-
BIOLOGIE	684	378	659	366	25	12	168	107	166	10	14
GEOGRAPHIE	461	206	425	190	36	16	55	27	55	9	15
DARUNTER: BIOGEOGRAPHIE	26	15	10	7	16	8	-	-	-	-	-
GEOWISSENSCHAFTEN 6)	4	1	1	-	3	1	-	-	-	-	-
M A T H E M A T I K , N A T U R W I S S .	3 861	1 206	3 602	1 135	259	71	474	241	468	51	67
HUMANMEDIZIN	1 940	914	1 734	842	206	72	-	-	-	-	-
ZAHNMEDIZIN	130	52	121	50	9	2	-	-	-	-	-
H U M A N M E D I Z I N	2 070	966	1 855	892	215	74	-	-	-	-	-
A G R A R - , F O R S T - U. E R N A E H R U N G S W I S S . 7)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) OHNE BEURLAUBTE, GASTHOERER, STUDIENKOLLEGIATEN, DEUTSCHKURSTEILNEHMER. -

2) MIT ANGESTREBTER STAATSPRUEFUNG (EINSCHL. ERWEITERUNGSPRUEFUNG)

3) IM 1. HOCHSCHULSEMESTER IM BUNDESGBEIT.

4) ORIENTALISTIK 5) EINSCHL. SOZIALKUNDE (LEHRAMT)

6) AUSLAUFENDE STUDIENGAENGE. - 7) HAUSHALTS- UND ERNAEHRUNGSWISSENSCHAFTEN. - AUSLAUFENDER STUDIENGANG -

## - 1. STUDIENGANG -

STUDIENFACH / STUDIENBEREICH FACHERGRUPPE (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	STUDIERENDE 1)										
	INSGESAMT		DEUTSCHE		AUSLAENDER		DARUNTER LEHRAMTSSTUDIERENDE 2)				
	INSG.	WEIBL.	ZUS.	WEIBL.	ZUS.	WEIBL.	ZUS.	WEIBL.	DEUTSCH!	1.HS 3)	1.FS
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

## NOCH: A) UNIVERSITAET DES SAARLANDES

MASCHINENBAU, VERFAHRENST. 4)	407	64	375	57	32	7	51	10	51	7	12
DAR.: PROD.-/FERT. TECHNIK	123	14	113	11	10	3	-	-	-	-	-
WERKSTOFFWISSENSCHAFT	233	40	211	36	22	4	-	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK	691	40	583	32	108	8	1	-	1	-	-
INGENIEURWISS.	1 098	104	958	89	140	15	52	10	52	7	12
KUNSTGESCHICHTE, -ERZIEHUNG	296	204	280	192	16	12	45	34	45	3	7
MUSIKERZIEHUNG, -WISSENSCHAFT	137	45	126	41	11	4	38	9	37	2	3
KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	433	249	406	233	27	16	83	43	82	5	10
INSGESAMT	19 488	8 453	17 616	7 544	1 872	909	1 993	1 146	1 949	265	333
DARUNTER MIT ANGESTREBTER LEHRAMTSPRUEFUNG FUER											
GRUND- UND HAUPTSCHULEN	17	11	17	11	-	-	17	11	17	1	2
REALSCHULEN	321	223	316	218	5	5	321	223	316	28	39
GYMNASIEN	1 538	876	1 500	849	38	27	1 538	876	1 500	217	259
BERUFLICHE SCHULEN	117	36	116	36	1	-	117	36	116	19	33

## B) HOCHSCHULE FUER MUSIK UND THEATER

DARSTELLENDE KUNST (SCHAUSPIEL)	18	9	14	6	4	3	-	-	-	-	-
MUSIKERZIEHUNG/SCHULMUSIK	113	57	97	45	16	12	44	18	43	6	8
GESANG	34	25	28	19	6	6	-	-	-	-	-
KOMPOSITION	3	1	2	-	1	1	-	-	-	-	-
DIRIGIEREN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSTRUMENTALMUSIK	62	29	35	16	27	13	-	-	-	-	-
ORCHESTERMUSIK	79	35	65	28	14	7	-	-	-	-	-
KIRCHENMUSIK	17	3	17	3	-	-	-	-	-	-	-
MUSIK	308	150	244	111	64	39	44	18	43	6	8
KUNST, KUNSTWISS.	326	159	258	117	68	42	44	18	43	6	8
INSGESAMT	326	159	258	117	68	42	44	18	43	6	8
DAR.: LEHRAMT	44	18	43	17	1	1	44	18	43	6	8

## C) HOCHSCHULE DER BILDENDEN KUNSTE SAAR

KUNSTERZIEHUNG	12	6	12	6	-	-	12	6	12	3	7
FREIE KUNST	104	60	89	49	15	11	-	-	-	-	-
MALEREI	59	38	53	34	6	4	-	-	-	-	-
PLASTIK	17	6	14	4	3	2	-	-	-	-	-
NEUE MEDIEN	28	16	22	11	6	5	-	-	-	-	-
GESTALT. / DESIGN	138	66	132	64	6	2	-	-	-	-	-
PRODUKT-DESIGN	71	29	67	27	4	2	-	-	-	-	-
KOMMUNIKATIONS-DESIGN	67	37	65	37	2	-	-	-	-	-	-
TEXTIL-DESIGN 5)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KUNST, KUNSTWISS.	254	132	233	119	21	13	12	6	12	3	7
INSGESAMT	254	132	233	119	21	13	12	6	12	3	7

## D) HOCHSCHULE FUER TECHNIK UND WIRTSCHAFT

BETRIEBSWIRTSCHAFT	755	303	666	251	89	52	-	-	-	-	-
AUFBAUSTUD. EURO BIS	32	21	11	8	21	13	-	-	-	-	-
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN	429	60	389	50	40	10	-	-	-	-	-
RECHTS-, WIRTSCH.- U. SOZIALWISS.	1 216	384	1 066	309	150	75	-	-	-	-	-
PRAKT. INFORMATIK	261	20	233	17	28	3	-	-	-	-	-
MASCHINENBAU	610	23	524	19	86	4	-	-	-	-	-
DARUNTER: STUDIENKURS UMWELT	46	8	46	8	-	-	-	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK	569	19	484	16	85	3	-	-	-	-	-
ARCHITEKTUR	308	129	289	125	19	4	-	-	-	-	-
INNENARCHITEKTUR 6)	10	6	10	6	-	-	-	-	-	-	-
ARCHITEKTUR/INNENARCHITEKTUR	318	135	299	131	19	4	-	-	-	-	-
BAUINGENIEURWESEN	346	58	276	42	70	16	-	-	-	-	-
INGENIEURWISS.	1 843	235	1 583	208	260	27	-	-	-	-	-
INSGESAMT	3 320	639	2 882	534	438	105	-	-	-	-	-

1) OHNE BEURLAUBTE, GASTHOERER.

2) MIT ANGESTREBTER STAATSPRUEFUNG (EINSCHL. ERWEITERUNGSPRUEFUNG)

3) IM 1. HOCHSCHULSEMESTER IM BUNDESGBIET.

4) EINSCHL. METALLTECHNIK (LEHRAMT BERUFL. SCHULEN)

5) AUSGELAUFENER STUDIENGANG. - 6) AUSLAUFENDER STUDIENGANG.

## - 1. STUDIENGANG -

STUDIENFACH / STUDIENBEREICH F A E C H E R G R U P P E (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	STUDIERENDE 1)										
	INSGESAMT		DEUTSCHE		AUSLAENDER		DARUNTER LEHRAMTSSTUDIERENDE 2)				
	INSG.	WEIBL.	ZUS.	WEIBL.	ZUS.	WEIBL.	ZUS.	WEIBL.	DEUTSCH	1.HS 3)	1.FS
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

## E) KATHOLISCHE HOCHSCHULE FUER SOZIALE ARBEIT

RECHTS-, WIRTSCH.- U. SOZIALWISS. 4)	229	168	220	161	9	7	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	229	168	220	161	9	7	-	-	-	-	-

## F) PRIVATE FACHHOCHSCHULE FUER BERGBAU DER SAARBERGWERKE AG

BERGBAU, BERGTECHNIK	29	-	27	-	2	-	-	-	-	-	-
MASCHINENBAU, -TECHNIK	38	-	38	-	-	-	-	-	-	-	-
VERFAHRENSTECHNIK	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK	22	1	22	1	-	-	-	-	-	-	-
VERMESSUNGSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
I N G E N I E U R W I S S E N - S C H A F T E N	89	1	87	1	2	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	89	1	87	1	2	-	-	-	-	-	-

## G) FACHHOCHSCHULE FUER VERWALTUNG

ALLGEMEINER VERWALTUNGSDIENST	86	36	86	36	-	-	-	-	-	-	-
POLIZEIVOLLZUGSDIENST	136	4	136	4	-	-	-	-	-	-	-
RECHTS-, WIRTSCH.- U. SOZIALWISS.	222	40	222	40	-	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	222	40	222	40	-	-	-	-	-	-	-

## H) HOCHSCHULEN INSGESAMT

I N S G E S A M T	23 928	9 592	21 518	8 516	2 410	1 076	2 049	1 170	2 004	274	348
-------------------	--------	-------	--------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-----	-----

- 1) OHNE BEURLAUBTE, GASTHOERER. - 3) IM 1. HOCHSCHULSEMESTER IM BUNDESGBIET. -  
 2) ... MIT ANGESTREBTER STAATSPRUEFUNG (EINSCHL. ERWEITERUNGSPRUEFUNGEN). -  
 4) STUDIENGANG SOZIALWESEN, SOZIALARBEIT, SOZIALPAEDAGOGIK. -

4. STUDIERENDE IM WINTERSEMESTER 1994/95 NACH STUDIENBEREICH/FAECHERGRUPPE  
- 1. STUDIEN

STUDIENBEREICH		STUDIE-RENDE								DAVON IM ...			
LFD. NR.	FAECHERGRUPPE	GE- SCHLECHT	INSG. 1)	1.		2.		3. UND 4.		5. UND 6.			
	(ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)			HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS		
			1	2	3	4	5	6	7	8	9		
A) UNIVERSITAET													
1	EVANGELISCHE THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	ZUS. WEIBL.	41 26	6 5	8 6	1 -	2 -	5 4	6 4	- -	1 1		
2	KATHOLISCHE THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	ZUS. WEIBL.	70 33	2 1	8 3	- -	3 2	6 3	9 5	8 4	11 5		
3	PHILOSOPHIE	ZUS. WEIBL.	184 58	11 4	39 15	3 2	26 12	7 1	35 7	12 3	23 6		
4	GESCHICHTE	ZUS. WEIBL.	345 152	35 14	51 20	8 3	20 7	29 11	46 16	31 13	39 15		
5	INFORMATIONSWISSENSCHAFT	ZUS. WEIBL.	203 89	13 9	23 13	1 -	1 -	16 7	23 10	13 4	16 6		
6	LITERATUR- U. SPRACHWISSENSCHAFT	ZUS. WEIBL.	200 123	31 20	29 15	6 3	8 5	19 12	28 15	21 15	44 30		
7	ALTPHILOLOGIE, NEUGRIECHISCH	ZUS. WEIBL.	53 28	2 2	2 2	1 1	2 2	7 6	5 4	3 1	7 2		
8	GERMANISTIK	ZUS. WEIBL.	1 229 829	235 185	155 106	24 16	50 38	151 102	177 126	130 91	214 149		
9	ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	ZUS. WEIBL.	758 536	90 67	130 85	9 4	27 12	86 61	109 78	98 74	125 93		
10	ROMANISTIK	ZUS. WEIBL.	1 009 819	123 105	173 136	15 12	41 27	90 77	129 103	105 89	133 114		
11	SLAWISTIK, BALTISTIK	ZUS. WEIBL.	128 92	9 7	9 6	- -	1 -	8 5	13 7	10 7	13 9		
12	AUSSEREUROPAEISCHE SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN	ZUS. WEIBL.	13 8	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	2 1		
13	PSYCHOLOGIE	ZUS. WEIBL.	645 417	50 41	81 58	5 4	1 -	62 41	81 54	57 37	73 49		
14	ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	ZUS. WEIBL.	182 152	21 19	33 31	1 1	2 2	20 20	19 18	16 13	20 15		
15	S P R A C H - U. K U L T U R - W I S S E N S C H A F T E N	ZUS. WEIBL.	5 060 3 362	628 479	741 496	74 46	184 107	506 350	680 447	504 351	721 495		
16	S P O R T	ZUS. WEIBL.	491 178	55 24	63 25	4 1	1 -	48 19	57 20	56 19	63 23		
17	POLITIKWISSENSCHAFTEN	ZUS. WEIBL.	86 35	12 4	13 4	- -	- -	8 2	12 5	7 5	16 5		
18	SOZIALWISSENSCHAFTEN	ZUS. WEIBL.	518 252	65 39	112 63	8 4	28 13	51 22	106 46	47 20	55 21		
19	RECHTSWISSENSCHAFT	ZUS. WEIBL.	2 433 1 065	515 241	585 257	19 6	28 10	364 197	436 229	281 114	390 167		
20	WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	ZUS. WEIBL.	3 438 1 036	429 160	460 161	11 3	22 6	404 128	492 150	385 116	518 160		
21	R E C H T S-, W I R T S C H.- U. S O Z I A L W I S S.	ZUS. WEIBL.	6 475 2 388	1 021 444	1 170 485	38 13	78 29	827 349	1 046 430	720 255	979 353		
22	MATHEMATIK	ZUS. WEIBL.	458 148	50 22	81 26	5 2	28 5	48 11	69 15	42 17	53 21		
23	INFORMATIK	ZUS. WEIBL.	1 006 75	105 3	132 6	3 -	10 1	96 5	122 6	109 7	121 5		
24	PHYSIK	ZUS. WEIBL.	419 43	39 1	55 2	1 -	6 -	21 2	46 5	35 2	43 4		
25	CHEMIE	ZUS. WEIBL.	565 172	50 27	77 33	1 1	21 3	34 11	73 25	43 10	69 22		
26	PHARMAZIE	ZUS. WEIBL.	264 183	25 13	27 13	18 14	22 16	34 24	41 26	28 21	43 31		
27	BIOLOGIE	ZUS. WEIBL.	684 370	54 25	71 46	5 3	4 2	57 31	80 44	78 46	92 46		
28	GEOGRAPHIE	ZUS. WEIBL.	461 206	42 22	61 30	4 -	14 6	49 28	68 34	45 17	57 28		
29	GEOWISSENSCHAFTEN	ZUS. WEIBL.	4 1	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	1 -		
30	MATHEMATIK, NATURWISSENSCH.	ZUS. WEIBL.	3 861 1 206	365 123	504 156	37 20	105 33	339 112	499 155	380 120	479 157		

1) HAUPTHOERER OHNE BEURLAUBTE. - HS = HOCHSCHULSEMESTER; FS = FACHSEMESTER

SOWIE HOCHSCHUL- UND FACHSEMESTERN  
GANG -

HOCHSCHUL- BZW. FACHSEMESTER																								LFD.
7. UND 8.		9. UND 10.		11. UND 12.		13. UND 14.		15. UND 16.		17. UND 18.		19. UND MEHR												NR.
HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24										
DES SAARLANDES																								
3	4	-	2	5	6	3	6	7	3	2	-	9	3	1										
2	1	-	2	4	3	1	5	4	2	1	-	5	2											
8	9	3	6	8	8	8	8	4	2	2	1	17	5	2										
3	4	2	3	12	5	3	4	2	1	2	-	7	1											
10	14	7	8	14	3	13	6	16	5	19	4	72	21	3										
3	4	4	3	4	1	4	2	4	3	6	1	23	4											
27	33	29	33	20	28	34	23	16	12	18	10	98	50	4										
9	10	12	17	9	16	19	14	8	4	3	4	51	29											
18	32	20	29	21	23	24	16	17	8	19	19	41	13	5										
6	10	12	15	13	15	11	6	8	5	5	5	14	4											
18	21	20	25	19	19	14	11	11	3	6	2	35	10	6										
10	11	16	17	12	16	7	7	6	2	3	1	19	4											
6	6	6	8	2	4	9	8	2	3	4	4	11	4	7										
3	1	1	4	1	3	6	5	-	1	1	2	6	2											
117	171	111	145	75	92	68	70	62	40	62	25	194	90	8										
74	121	68	93	46	61	46	46	40	26	44	18	117	45											
75	105	84	88	81	68	85	31	52	23	26	16	72	36	9										
56	77	55	62	52	53	63	26	36	17	19	12	49	21											
93	138	104	127	128	99	108	65	71	25	39	17	133	62	10										
75	110	83	110	107	88	92	54	56	20	32	11	91	46											
14	20	10	25	24	17	14	13	12	5	9	5	18	7	11										
9	13	8	21	21	12	9	11	8	5	7	4	11	4											
-	-	2	4	1	1	1	2	1	-	1	-	7	4	12										
-	-	1	3	1	1	-	1	1	-	1	-	4	2											
62	74	61	59	52	57	48	64	59	40	40	37	149	78	13										
50	54	32	34	37	41	30	39	41	29	22	19	82	40											
15	25	15	16	14	13	12	13	13	7	9	9	46	25	14										
12	20	14	15	13	10	9	10	12	6	8	8	31	17											
466	652	472	575	468	438	441	336	343	176	256	149	902	408	15										
312	436	308	399	326	325	300	230	226	121	154	85	510	221											
54	64	65	69	44	42	36	25	16	12	14	11	99	84	16										
21	24	29	29	19	17	12	10	4	3	4	4	26	23											
4	13	9	12	12	11	6	3	6	2	5	3	17	1	17										
2	4	3	5	3	5	3	3	1	2	3	2	9	-											
37	50	49	39	35	25	39	27	40	15	26	8	121	53	18										
21	28	20	19	21	14	19	12	19	8	14	5	53	23											
267	285	226	232	188	135	133	91	100	51	66	35	274	165	19										
127	117	86	96	80	61	57	47	40	18	23	9	94	54											
435	551	531	523	353	327	328	255	187	125	110	53	265	112	20										
112	146	160	152	116	108	102	80	56	42	27	10	56	21											
743	899	815	806	588	498	506	376	333	193	207	99	677	331	21										
262	295	269	272	220	188	181	142	116	70	67	26	212	98											
53	60	48	47	38	38	42	23	31	10	15	7	86	42	22										
17	22	16	16	15	16	16	9	10	4	5	5	17	9											
109	125	116	125	98	109	94	87	68	51	35	26	173	98	23										
5	6	10	13	6	10	6	9	11	7	3	1	19	11											
36	43	37	50	46	43	36	30	33	19	42	28	93	56	24										
3	4	3	6	8	7	2	1	2	1	5	5	15	8											
47	62	78	87	75	74	51	37	40	16	40	15	106	34	25										
9	12	23	32	27	23	13	11	13	7	12	2	26	2											
45	46	42	42	27	17	9	12	10	1	5	3	21	10	26										
30	35	35	36	18	13	8	8	7	-	3	1	10	4											
74	92	78	86	76	86	77	68	44	28	41	25	100	52	27										
28	43	49	57	49	45	47	40	41	11	18	13	49	29											
43	53	55	54	45	57	43	32	42	28	24	14	69	23	28										
26	28	25	19	16	23	21	11	13	14	12	7	26	6											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	4	2	29										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1											
407	481	454	491	405	424	352	289	268	154	202	118	652	317	30										
128	150	161	179	132	137	113	89	77	46	58	34	162	70											

NOCH: 4. STUDIERENDE IM WINTERSEMESTER 1994/95 NACH STUDIENBEREICH/FAECHERGRUPPE  
- 1. STUDIEN

LFD. NR.	STUDIENBEREICH FAECHERGRUPPE	GE- SCHLECHT	STUDIE- RENDE INSG. 1)	DAVON IM ...								
	(ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)			1.	2.	3. UND 4.	5. UND 6.					
				HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	
				1	2	3	4	5	6	7	8	9

NOCH: A) UNIVERSITAET

31	HUMANMEDIZIN	ZUS.	1 940	237	255	11	5	247	260	230	257
		WEIBL.	914	117	125	4	1	112	120	113	126
32	ZAHNMEDIZIN	ZUS.	130	10	15	1	1	18	23	14	16
		WEIBL.	52	7	10	-	-	8	10	7	7
33	HUMANMEDIZIN	ZUS.	2 070	247	270	12	6	265	283	244	273
		WEIBL.	966	124	135	4	1	120	130	120	133
34	MASCHINENBAU/VERFAHRENT. 2)	ZUS.	407	37	55	1	7	41	56	53	63
		WEIBL.	64	7	10	-	1	5	4	6	8
35	ELEKTROTECHNIK	ZUS.	691	50	69	3	3	39	49	64	72
		WEIBL.	40	3	4	1	-	2	4	2	4
36	INGENIEUR- WISSENSCHAFTEN	ZUS.	1 098	87	124	4	10	80	105	117	135
		WEIBL.	104	10	14	1	1	7	8	8	12
37	KUNSTGESCHICHTE, KUNSTERZIEHUNG	ZUS.	296	30	62	3	3	21	29	14	25
		WEIBL.	204	23	48	2	1	11	17	9	14
38	MUSIK	ZUS.	137	9	16	3	8	16	17	11	9
		WEIBL.	45	3	6	1	1	4	4	5	5
39	KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	ZUS.	433	39	78	6	11	37	46	25	34
		WEIBL.	249	26	54	3	2	15	21	14	19
40	INSGESAMT	ZUS.	19 488	2 442	2 950	175	395	2 102	2 716	2 046	2 684
		WEIBL.	8 453	1 230	1 365	88	173	972	1 211	887	1 192

B) HOCHSCHULE FUER

41	DARSTELLEND KUNST (SCHAUSPIEL)	ZUS.	18	-	-	-	-	5	7	2	6
		WEIBL.	9	-	-	-	-	2	3	-	3
42	MUSIK	ZUS.	308	50	72	2	4	38	63	29	45
		WEIBL.	150	27	39	2	4	18	27	17	24
43	KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	ZUS.	326	50	72	2	4	43	70	31	51
		WEIBL.	159	27	39	2	4	20	30	17	27
44	INSGESAMT	ZUS.	326	50	72	2	4	43	70	31	51
		WEIBL.	159	27	39	2	4	20	30	17	27

C) HOCHSCHULE DER BILDENDEN

45	KUNSTERZIEHUNG	ZUS.	12	3	7	-	-	1	4	-	-
		WEIBL.	6	3	4	-	-	-	2	-	-
46	FREIE KUNST	ZUS.	104	13	19	-	-	23	28	8	15
		WEIBL.	60	7	10	-	-	17	19	4	10
47	GESTALTUNG/DESIGN	ZUS.	138	13	19	-	-	15	15	29	37
		WEIBL.	66	6	10	-	-	4	6	13	18
48	KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	ZUS.	254	29	45	-	-	39	47	37	52
		WEIBL.	132	16	24	-	-	21	27	17	23
49	INSGESAMT	ZUS.	254	29	45	-	-	39	47	37	52
		WEIBL.	132	16	24	-	-	21	27	17	23

HS = HOCHSCHULSEMESTER; FS = FACHSEMESTER. - 1) HAUPTHOERER OHNE BEURLAUBTE. -  
2) WERKSTOFFWISSENSCHAFTEN, METALLTECHNIK, FERTIGUNGS-/PRODUKTIONSTECHNIK

SOWIE HOCHSCHUL- UND FACHSEMESTERN  
GANG -

HOCHSCHUL- BZW. FACHSEMESTER																		!
7. UND 8.		9. UND 10.		11. UND 12.		13. UND 14.		15. UND 16.		17. UND 18.		19. U. MEHR						! LFD.
HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	! NR.
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	

D E S S A A R L A N D E S

199	232	203	212	257	267	231	219	119	105	47	44	159	84	31				
103	117	90	95	140	145	113	101	51	44	13	13	58	27					
13	16	9	13	20	21	11	14	12	6	5	2	17	3	32				
5	5	4	6	5	7	3	6	7	1	1	-	5	-					
212	248	212	225	277	288	242	233	131	111	52	46	176	87	33				
108	122	94	101	145	152	116	107	58	45	14	13	63	27					
37	51	56	55	31	31	40	29	27	16	18	11	66	33	34				
6	8	10	13	5	5	4	4	5	4	5	2	11	5					
68	69	90	91	85	86	75	73	73	71	42	35	102	73	35				
6	5	3	5	12	10	4	4	6	3	1	1	-	-					
105	120	146	146	116	117	115	102	100	87	60	46	168	106	36				
12	13	13	18	17	15	8	8	11	7	6	3	11	5					
18	23	29	33	17	23	27	20	25	17	11	5	101	56	37				
12	15	23	28	15	20	15	11	17	10	9	4	68	36					
12	14	10	14	8	9	9	6	11	9	5	6	43	29	38				
4	5	3	4	2	2	2	1	5	5	1	3	15	9					
30	37	39	47	25	32	36	26	36	26	16	11	144	85	39				
16	20	26	32	17	22	17	12	22	15	10	7	83	45					
2 017	2 501	2 203	2 359	1 923	1 839	1 728	1 387	1 227	759	807	480	2 818	1 418	40				
859	1 060	900	1 030	876	856	747	598	514	307	313	172	1 067	489					

M U S I K U N D T H E A T E R

5	5	2	-	1	-	3	-	-	-	-	-	-	-	41				
3	3	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-					
43	64	44	38	21	9	25	9	26	1	13	2	17	1	42				
15	25	21	19	11	5	12	5	14	-	6	1	7	1					
48	69	46	38	22	9	28	9	26	1	13	2	17	1	43				
18	28	23	19	11	5	14	5	14	-	6	1	7	1					
48	69	46	38	22	9	28	9	26	1	13	2	17	1	44				
18	28	23	19	11	5	14	5	14	-	6	1	7	1					

K U E N S T E S A A R

1	-	2	-	-	1	2	-	-	-	1	-	2	-	45				
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-					
18	22	17	12	10	8	8	-	3	-	-	-	4	-	46				
9	10	10	6	6	5	3	-	2	-	-	-	2	-					
23	23	26	29	19	13	7	1	4	-	-	-	2	1	47				
13	8	13	14	7	8	6	1	3	-	-	-	1	1					
42	45	45	41	29	22	17	1	7	-	1	-	8	1	48				
22	18	24	20	13	13	9	1	5	-	1	-	4	1					
42	45	45	41	29	22	17	1	7	-	1	-	8	1	49				
22	18	24	20	13	13	9	1	5	-	1	-	4	1					

NOCH: 4. STUDIERENDE IM WINTERSEMESTER 1994/95 NACH STUDIENBEREICH/FAECHERGRUPPE  
- 1. STUDIEN

LFD. NR.	STUDIENBEREICH FAECHERGRUPPE (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	GE- SCHLECHT (1)	STUDIE- RENDE INSG. 1)	DAVON IM ...									
				1.	2.	3. UND 4.	5. UND 6.						
				HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	

D) HOCHSCHULE FUER TECHNIK

50	WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	ZUS.	787	151	158	9	-	177	177	135	180		
		WEIBL.	324	71	61	2	-	78	73	52	79		
51	WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN	ZUS.	429	43	76	4	-	47	58	83	76		
		WEIBL.	60	6	8	-	-	4	3	12	14		
52	RECHTS-, WIRTSCH.- U. SOZIALWISS.	ZUS.	1 216	194	234	13	-	224	235	218	256		
		WEIBL.	384	77	69	2	-	82	76	64	93		
53	MATH. / NATURWISS. (PRAKTISCHE INFORMATIK)	ZUS.	261	43	56	1	-	52	48	39	53		
		WEIBL.	20	1	1	-	-	1	1	6	6		
54	MASCHINENBAU (EINSCHL. UMWELTECHNIK)	ZUS.	610	92	119	4	-	101	90	96	110		
		WEIBL.	23	8	11	-	-	2	3	-	3		
55	ELEKTROTECHNIK	ZUS.	569	110	101	2	-	111	92	104	124		
		WEIBL.	19	3	3	-	-	1	2	5	3		
56	ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR	ZUS.	318	46	64	4	-	55	58	44	48		
		WEIBL.	135	28	36	-	-	21	23	20	21		
57	BAUINGENIEURWESEN	ZUS.	346	20	-	46	58	58	69	51	65		
		WEIBL.	58	6	-	12	13	6	11	7	9		
58	INGENIEUR- WISSENSCHAFTEN	ZUS.	1 843	268	284	56	58	325	309	295	347		
		WEIBL.	235	45	50	12	13	30	39	32	36		
59	INSGESAMT	ZUS.	3 320	505	574	70	58	601	592	552	656		
		WEIBL.	639	123	120	14	13	113	116	102	135		

E) KATHOLISCHE HOCHSCHULE

60	RECHTS-, WIRTSCH.- U. SOZIALWISS. 2)	ZUS.	229	59	62	-	-	52	63	58	56		
		WEIBL.	168	38	41	-	-	39	47	45	43		
61	INSGESAMT	ZUS.	229	59	62	-	-	52	63	58	56		
		WEIBL.	168	38	41	-	-	39	47	45	43		

F) PRIVATE FACHHOCHSCHULE FUER

62	VERMESSUNGSWESEN	ZUS.	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		WEIBL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
63	BERGBAU, BERGTECHNIK	ZUS.	29	7	7	-	-	13	14	7	8		
		WEIBL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
64	MASCHINENBAU, VERFAHRENSTECHNIK	ZUS.	38	10	12	-	-	9	12	17	14		
		WEIBL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
65	ELEKTROTECHNIK	ZUS.	22	5	5	-	-	8	11	7	6		
		WEIBL.	1	-	-	-	-	-	-	1	1		
66	INGENIEUR- WISSENSCHAFTEN	ZUS.	89	22	24	-	-	30	37	31	28		
		WEIBL.	1	-	-	-	-	-	-	1	1		
67	INSGESAMT	ZUS.	89	22	24	-	-	30	37	31	28		
		WEIBL.	1	-	-	-	-	-	-	1	1		

G) FACHHOCHSCHULE

68	RECHTS-, WIRTSCH.- U. SOZIALWISS. 3)	ZUS.	222	90	24	-	-	106	102	24	96		
		WEIBL.	40	10	6	-	-	16	20	14	14		
69	INSGESAMT	ZUS.	222	90	24	-	-	106	102	24	96		
		WEIBL.	40	10	6	-	-	16	20	14	14		

H) HOCHSCHULEN

70	HOCHSCHULEN	ZUS.	23 928	3 197	3 751	247	457	2 973	3 627	2 779	3 623		
		MAENNL.	14 336	1 753	2 156	143	267	1 792	2 176	1 696	2 183		
	INSGESAMT	WEIBL.	9 592	1 444	1 595	104	190	1 181	1 451	1 083	1 440		

HS = HOCHSCHULSEMESTER; FS = FACHSEMESTER. - 1) HAUPTHOERER OHNE BEURLAUBTE. -  
2) SOZIALWESEN. - 3) VERWALTUNGSWISSENSCHAFT (ALLGEM. VERWALTUNGSDIENST UND POLIZEIVOLLZUGSDIENST).



SOWIE HOCHSCHUL- UND FACHSEMESTERN  
GANG -

HOCHSCHUL- BZW. FACHSEMESTER															LFD.
7. UND 8.		9. UND 10.		11. UND 12.		13. UND 14.		15. UND 16.		17. UND 18.		19. U. MEHR		NR.	
HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS		
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	

UND WIRTSCHAFT

140	153	55	40	34	22	24	17	18	11	12	9	32	20	50	
61	77	24	13	15	8	8	5	5	2	4	3	4	3		
59	51	61	58	33	31	29	19	16	15	5	9	49	36	51	
9	9	12	12	7	7	3	-	3	3	-	-	4	4		
199	204	116	98	67	53	53	36	34	26	17	18	81	56	52	
70	86	36	25	22	15	11	5	8	5	4	3	8	7		
47	45	34	34	11	9	14	9	12	5	1	-	7	2	53	
3	5	3	2	1	1	4	3	1	1	-	-	-	-		
100	121	65	60	54	39	39	27	19	13	16	12	24	19	54	
3	4	5	2	2	-	3	-	-	-	-	-	-	-		
98	116	74	81	24	20	15	12	7	5	8	4	16	14	55	
4	5	3	4	2	1	1	1	-	-	-	-	-	-		
49	41	35	39	35	32	19	12	9	9	3	2	19	13	56	
24	16	12	16	10	8	9	6	5	4	1	1	5	4		
62	79	20	5	24	25	24	15	5	3	13	9	23	18	57	
14	15	3	2	5	6	3	-	1	1	-	-	1	1		
309	357	194	185	137	116	97	66	40	30	40	27	82	64	58	
45	40	23	24	19	15	16	7	6	5	1	1	6	5		
555	606	344	317	215	178	164	111	86	61	58	45	170	122	59	
118	131	62	51	42	31	31	15	15	11	5	4	14	12		

FUER SOZIALE ARBEIT

45	45	6	2	4	1	1	-	1	-	1	-	2	-	60	
35	35	4	1	3	1	1	-	-	-	1	-	2	-		
45	45	6	2	4	1	1	-	1	-	1	-	2	-	61	
35	35	4	1	3	1	1	-	-	-	1	-	2	-		

BERGBAU DER SAARBERGWERKE AG

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	63	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	64	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	65	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	66	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	67	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

FUER VERWALTUNG

1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	68	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	69	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

INSGESAMT

2 714	3 266	2 645	2 757	2 193	2 049	1 938	1 508	1 347	821	880	527	3 015	1 542	70	
1 662	1 994	1 632	1 636	1 248	1 143	1 136	889	799	503	554	350	1 921	1 039		
1 052	1 272	1 013	1 121	945	906	802	619	548	318	326	177	1 094	503		

5. STUDIERENDE IM WINTERSEMESTER 1994/95 NACH HOCHSCHULEN UND DEM LAND

HOCHSCHULE		INS-	BADEN-						
MAENNlich	= M.	GESAMT	WUERTTEMBERG	BAYERN	BERLIN	BRANDENBURG	BREMEN	HAMBURG	HESSEN
WEIBlich	= W.								
INSGESAMT	= I.								
		1	2	3	4	5	6	7	8

HOCHSCHULEN

INSGESAMT	M.	14 336	1 074	261	32	8	48	65	311
	W.	9 592	799	239	45	13	37	50	280
	I.	23 928	1 873	500	77	21	85	115	591
DARUNTER AUSLAENDER	M.	1 334	35	7	1	-	4	1	11
	W.	1 076	35	2	3	-	2	-	10
	I.	2 410	70	9	4	-	6	1	21

UNIVERSITÄTEN

U DES SAARLANDES	M.	11 035	953	221	27	8	42	62	271
ZUSAMMEN	W.	8 453	731	216	40	12	32	49	257
	I.	19 488	1 684	437	67	20	74	111	528
DARUNTER AUSLAENDER	M.	963	32	6	1	-	3	1	10
	W.	909	35	2	3	-	2	-	10
	I.	1 872	67	8	4	-	5	1	20

KUNSTHOCHSCHULEN

H DER BILDENDEN KUNSTE SAAR	M.	122	17	9	1	-	1	1	9
	W.	132	29	7	1	-	1	-	5
	I.	254	46	16	2	-	2	1	14
H FÜR MUSIK UND THEATER	M.	167	19	14	-	-	1	1	10
	W.	159	13	10	1	-	-	-	5
	I.	326	32	24	1	-	1	1	15
ZUSAMMEN	M.	289	36	23	1	-	2	2	19
	W.	291	42	17	2	-	1	-	10
	I.	580	78	40	3	-	3	2	29
DARUNTER AUSLAENDER	M.	34	1	1	-	-	-	-	-
	W.	55	-	-	-	-	-	-	-
	I.	89	1	1	-	-	-	-	-

FACHHOCHSCHULEN (OHNE)

H FÜR TECHNIK UND WIRTSCHAFT	M.	2 681	84	17	3	-	4	1	21
	W.	639	25	5	2	1	4	-	12
	I.	3 320	109	22	5	1	8	1	33
KATH. H FÜR SOZIALE ARBEIT	M.	61	1	-	1	-	-	-	-
	W.	168	1	1	1	-	-	1	1
	I.	229	2	1	2	-	-	1	1
PRIVATE FH FÜR BERGBAU	M.	88	-	-	-	-	-	-	-
	W.	1	-	-	-	-	-	-	-
	I.	89	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	M.	2 830	85	17	4	-	4	1	21
	W.	808	26	6	3	1	4	1	13
	I.	3 638	111	23	7	1	8	2	34
DARUNTER AUSLAENDER	M.	337	2	-	-	-	1	-	1
	W.	112	-	-	-	-	-	-	-
	I.	449	2	-	-	-	1	-	1

VERWALTUNGSFACH

VFH DES SAARLANDES	M.	182	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	W.	40	-	-	-	-	-	-	-
	I.	222	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER AUSLAENDER	M.	-	-	-	-	-	-	-	-
	W.	-	-	-	-	-	-	-	-
	I.	-	-	-	-	-	-	-	-

## DES ERWERBS DER HOCHSCHULZUGANGSBERECHTIGUNG

MECKLEN- BURG VORPOMMERN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	RHEINLAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	THUERINGEN	AUSLAND	OHNE ANGABE
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19

## I N S G E S A M T

12	323	745	1 710	8 592	19	12	90	17	1 016	1
8	303	701	1 334	4 716	25	14	74	17	937	-
20	626	1 446	3 044	13 308	44	26	164	34	1 953	1
-	6	34	37	314	1	-	1	-	882	-
-	6	30	23	135	-	-	3	-	827	-
-	12	64	60	449	1	-	4	-	1 709	-

## T A E T E N

11	304	687	1 477	6 151	16	10	87	15	692	1
6	289	652	1 240	4 027	22	11	69	16	784	-
17	593	1 339	2 717	10 178	38	21	156	31	1 476	1
-	6	31	37	249	1	-	1	-	585	-
-	6	28	22	114	-	-	2	-	685	-
-	12	59	59	363	1	-	3	-	1 270	-

## S C H U L E N

-	3	15	18	39	-	-	1	-	8	-
-	2	17	15	43	-	1	-	-	11	-
-	5	32	33	82	-	1	1	-	19	-
-	4	11	26	51	2	-	2	-	26	-
1	6	14	24	38	-	-	5	1	41	-
1	10	25	50	89	2	-	7	1	67	-
-	7	26	44	90	2	-	3	-	34	-
1	8	31	39	81	-	1	5	1	52	-
1	15	57	83	171	2	1	8	1	86	-
-	-	1	-	1	-	-	-	-	30	-
-	-	-	-	4	-	-	1	-	50	-
-	-	1	-	5	-	-	1	-	80	-

## V E R W A L T U N G S F A C H H O C H S C H U L E N

1	12	31	181	2 033	1	2	-	2	288	-
1	6	15	33	434	3	2	-	-	96	-
2	18	46	214	2 467	4	4	-	2	384	-
-	-	1	6	50	-	-	-	-	2	-
-	-	3	21	134	-	-	-	-	5	-
-	-	4	27	184	-	-	-	-	7	-
-	-	-	-	88	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	89	-	-	-	-	-	-
1	12	32	187	2 171	1	2	-	2	290	-
1	6	18	54	569	3	2	-	-	101	-
2	18	50	241	2 740	4	4	-	2	391	-
-	-	2	-	64	-	-	-	-	267	-
-	-	2	1	17	-	-	-	-	52	-
-	-	4	1	81	-	-	-	-	359	-

## H O C H S C H U L E N

-	-	-	2	180	-	-	-	-	-	-
-	-	-	1	39	-	-	-	-	-	-
-	-	-	3	219	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

**6. Studierende an den Hochschulen des Saarlandes in den Wintersemestern  
1980/81 bis 1994/95 nach Studienbereichen/Fächergruppen**

Studienbereich Fächergruppe (Zuordnung nach dem 1. Studienfach)	Studierende <sup>1)</sup> in den Wintersemestern											
	1980/81				1990/91				1994/95			
	ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter		
		weib- lich	Studien- anfänger 2)	Aus- länder		weib- lich	Studien- anfänger 2)	Aus- länder		weib- lich	Studien- anfänger 2)	Aus- länder
Theologie, Religionslehre	191	83	35	3	127	68	7	2	111	59	8	2
Philosophie	79	22	8	3	157	54	19	13	184	58	11	10
Geschichte	239	112	38	10	360	175	39	16	345	152	35	22
Informationswissenschaft					161	72	14	9	203	89	13	18
Literatur- u. Sprachwissenschaften	42	19	2	7	102	70	19	22	200	123	31	50
Altphilologie, Neugriechisch	71	30	12	-	55	29	9	6	53	28	2	5
Germanistik	1 016	561	210	274	1 023	636	207	273	1 229	829	235	345
Anglistik	619	438	64	21	660	489	93	31	758	536	90	54
Romanistik	934	714	81	47	1 039	860	118	66	1 009	819	123	98
Slawistik, Baltistik	56	35	3	6	204	166	22	13	128	92	9	14
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	27	12	3	9	29	20	6	3	13	8	-	2
Psychologie	415	240	43	18	599	363	49	30	645	417	50	35
Erziehungswissenschaften	146	79	16	6	224	155	29	7	182	152	21	8
<b>Sprach- u. Kulturwissenschaften</b>	<b>3 835</b>	<b>2 345</b>	<b>515</b>	<b>404</b>	<b>4 740</b>	<b>3 157</b>	<b>631</b>	<b>491</b>	<b>5 060</b>	<b>3 362</b>	<b>628</b>	<b>663</b>
<b>Sport</b>	<b>482</b>	<b>130</b>	<b>79</b>	<b>25</b>	<b>473</b>	<b>179</b>	<b>53</b>	<b>29</b>	<b>491</b>	<b>178</b>	<b>55</b>	<b>41</b>
Politik- und Sozialwissenschaften	306	116	47	25	465	223	58	23	604	287	77	41
Sozialwesen	157	101	42	1	201	160	48	5	229	168	59	9
Rechtswissenschaft	2 056	691	546	151	2 341	1 017	434	195	2 433	1 065	515	237
Verwaltungswissenschaft	81	25	75	-	142	50	43	-	222	40	90	-
Wirtschaftswissenschaften	2 144	513	398	85	4 673	1 503	952	240	4 225	1 360	580	359
Wirtschaftsingenieurwesen	205	19	66	5	447	75	77	16	429	60	43	40
<b>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</b>	<b>4 949</b>	<b>1 465</b>	<b>1 174</b>	<b>267</b>	<b>8 269</b>	<b>3 028</b>	<b>1 612</b>	<b>479</b>	<b>8 142</b>	<b>2 980</b>	<b>1 364</b>	<b>686</b>
Mathematik	482	150	73	7	361	121	53	16	458	148	50	31
Informatik	310	54	43	19	1 052	142	185	109	1 267	95	148	126
Physik	297	29	44	19	464	61	89	28	419	43	39	23
Chemie	585	193	137	48	745	227	151	41	565	172	50	32
Pharmazie	216	122	17	12	269	186	20	10	264	183	25	11
Biologie	387	186	58	19	649	374	108	30	684	378	54	25
Geographie	333	148	102	9	503	211	48	25	461	206	42	36
Geowissenschaften <sup>3)</sup>	142	29	23	18	21	5	-	3	4	1	-	3
<b>Mathematik, Naturwissensch.</b>	<b>2 752</b>	<b>911</b>	<b>497</b>	<b>151</b>	<b>4 064</b>	<b>1 327</b>	<b>654</b>	<b>262</b>	<b>4 122</b>	<b>1 226</b>	<b>408</b>	<b>287</b>
Humanmedizin	1 650	522	266	121	2 238	1 035	260	181	1 940	914	237	206
Zahnmedizin	124	31	15	8	136	44	10	6	130	52	10	9
<b>Humanmedizin</b>	<b>1 774</b>	<b>553</b>	<b>281</b>	<b>129</b>	<b>2 374</b>	<b>1 079</b>	<b>270</b>	<b>187</b>	<b>2 070</b>	<b>966</b>	<b>247</b>	<b>215</b>
<b>Veterinärmedizin</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften<sup>3)</sup></b>	<b>89</b>	<b>74</b>	<b>17</b>	<b>-</b>	<b>18</b>	<b>12</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Bergbau/Bergtechnik	-	-	-	-	79	-	29	-	29	-	7	2
Maschinenbau/Verfahrenstechnik <sup>4)</sup>	414	21	97	42	1 028	91	233	77	1 055	87	139	118
Elektrotechnik	572	13	148	33	1 375	58	234	156	1 282	60	165	193
Architektur, Innenarchitektur	194	69	43	17	265	105	36	17	318	135	46	19
Bauingenieurwesen	200	14	58	17	295	29	13	49	346	58	20	70
<b>Ingenieurwissenschaften</b>	<b>1 380</b>	<b>117</b>	<b>346</b>	<b>109</b>	<b>3 042</b>	<b>283</b>	<b>545</b>	<b>299</b>	<b>3 030</b>	<b>340</b>	<b>377</b>	<b>402</b>
Kunst, Kunstwissenschaft allgem.	180	127	32	9	387	285	55	13	308	210	33	16
Freie/Bildende Kunst	-	-	-	-	29	16	9	4	104	60	13	15
Gestaltung (Design)	149	80	27	10	164	87	19	4	138	66	13	6
Darstellende Kunst (Schauspiel)	18	11	6	-	15	9	-	1	18	9	-	4
Musik	404	161	80	11	447	195	66	49	445	195	59	75
<b>Kunst, Kunstwissenschaften</b>	<b>751</b>	<b>379</b>	<b>145</b>	<b>30</b>	<b>1 042</b>	<b>592</b>	<b>149</b>	<b>71</b>	<b>1 013</b>	<b>540</b>	<b>118</b>	<b>116</b>
<b>INSGESAMT</b>	<b>16 012</b>	<b>5 974</b>	<b>3 054</b>	<b>1 115</b>	<b>24 022</b>	<b>9 657</b>	<b>3 914</b>	<b>1 818</b>	<b>23 928</b>	<b>9 592</b>	<b>3 197</b>	<b>2 410</b>
darunter: Lehramtsstudenten <sup>5)</sup>	2 977	1 512	447	52	1 547	905	296	39	2 049	1 170	274	45

1) ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten usw. 2) im 1. Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet 3) auslaufende Studiengänge 4) einschließlich Werkstoffwissenschaften, Metalltechnik, Konstruktions-, Fertigungs- und Umweltschutztechnik 5) ...mit angestrebter Staatsprüfung (ohne Diplom-Handelslehrer)

## 7. AUSLAENDISCHE STUDIERENDE IM WINTERSEMESTER 1994/95 NACH STAATSANGEHOERIGKEIT, FAECHERGRUPPE UND HOCHSCHULART

S T A A T S - A N G E H O E R I G K E I T	GE- SCHLECHT	INS- GESAMT	DARUNTER WAREN IM ERSTEN			DAVON IN DER FAECHERGRUPPE ...						
			HOCH- SCHUL- SEMESTER 1)	FACH- SEMESTER 1)	SPRACH- UND KULTUR- WISSEN- SCHAFTEN	SPORT	RECHTS- WIRT- SCHAFTS- UND SOZIAL- WISS.	MATHE- MATIK- NATUR- WISSEN- SCHAFTEN	HUMAN- MEDIZIN	IN- WISSEN- SCHAFTEN	KUNST- KUNST- WISSEN- SCHAFT	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

## A ) U N I V E R S I T A E T

E U R O P A ZUSAMMEN	ZUS.	1 172	425	203	486	33	405	106	76	44	22
	WEIBL.	681	274	103	387	8	199	30	36	7	14
DARUNTER: FRANKREICH	ZUS.	292	99	47	163	1	103	14	3	2	6
	WEIBL.	209	69	30	132	1	66	3	2	-	5
GRIECHENLAND	ZUS.	84	22	16	27	4	26	10	15	2	-
	WEIBL.	39	12	8	21	-	8	3	6	1	-
GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND	ZUS.	36	24	3	16	-	16	3	1	-	-
	WEIBL.	23	15	1	14	-	6	2	1	-	-
ITALIEN	ZUS.	131	43	19	72	1	30	16	5	4	3
	WEIBL.	72	32	7	56	-	12	2	1	-	1
EHEMALIGES JUGOSLAWIEN	ZUS.	49	11	9	13	1	15	5	5	5	5
	WEIBL.	30	6	4	11	1	8	4	1	2	3
LUXEMBURG	ZUS.	94	14	13	30	22	17	11	3	8	3
	WEIBL.	29	4	2	21	3	1	1	-	1	2
OESTERREICH	ZUS.	31	5	4	10	-	9	7	3	1	1
	WEIBL.	12	1	1	6	-	1	2	2	-	1
BULGARIEN	ZUS.	50	23	8	16	1	21	9	-	1	2
	WEIBL.	34	17	4	16	1	13	3	-	-	1
SPANIEN	ZUS.	72	37	12	40	-	29	-	3	-	-
	WEIBL.	55	30	8	34	-	19	-	2	-	-
EHEMALIGE SOWJETUNION (EUROP. STAATEN)	ZUS.	41	14	7	11	-	5	10	2	13	-
	WEIBL.	17	10	5	9	-	4	2	1	1	-
TUERKEI	ZUS.	79	14	19	13	-	36	8	18	4	-
	WEIBL.	30	4	8	8	-	14	2	6	-	-
A F R I K A ZUSAMMEN	ZUS.	180	17	21	79	3	22	37	18	20	1
	WEIBL.	52	3	5	37	-	4	6	4	1	-
DARUNTER: KAMERUN	ZUS.	31	2	5	16	-	3	4	4	3	1
	WEIBL.	15	-	3	13	-	-	2	-	-	-
MAROKKO	ZUS.	21	1	4	-	2	1	11	-	7	-
	WEIBL.	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-
UGANDA	ZUS.	13	2	1	10	-	2	-	-	1	-
	WEIBL.	6	1	-	5	-	1	-	-	-	-
A M E R I K A ZUSAMMEN	ZUS.	86	31	21	29	1	31	16	2	5	2
	WEIBL.	47	16	8	20	1	12	11	2	-	1
DARUNTER: VEREINIGTE STAATEN (USA)	ZUS.	34	16	9	13	1	16	2	-	1	1
	WEIBL.	14	8	2	7	1	4	1	-	-	1
A S I E N ZUSAMMEN	ZUS.	398	52	48	66	3	68	98	104	57	2
	WEIBL.	128	19	22	36	1	27	24	32	7	1
DARUNTER: CHINA, VOLKSREP.	ZUS.	65	10	8	11	1	9	22	3	19	-
	WEIBL.	26	2	2	8	-	3	8	2	5	-
GEORGIEN	ZUS.	33	10	7	18	-	7	6	1	1	-
	WEIBL.	12	2	2	10	-	1	1	-	-	-
IRAN (PERSIEN)	ZUS.	88	6	8	9	1	9	21	42	6	-
	WEIBL.	37	5	7	3	1	5	8	19	1	-
JAPAN	ZUS.	14	4	1	6	-	7	-	-	-	1
	WEIBL.	6	3	1	4	-	2	-	-	-	-
JORDANIEN	ZUS.	47	3	4	-	-	3	14	17	13	-
	WEIBL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KOREA, REPUBLIK	ZUS.	32	3	3	15	-	11	2	1	2	1
	WEIBL.	12	1	2	8	-	3	-	-	-	1
SYRIEN	ZUS.	23	2	2	-	-	-	9	11	3	-
	WEIBL.	2	-	-	-	-	-	-	2	-	-
A U S T R A L I E N UND OZEANIEN	ZUS.	4	-	1	3	-	1	-	-	-	-
	WEIBL.	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-
STAATENLOS, UNGEKLAERT, OHNE ANGABE	ZUS.	32	5	5	-	1	-	2	15	14	-
	WEIBL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z U S A M M E N	ZUS.	1 872	530	299	663	41	527	259	215	140	27
	WEIBL.	909	312	138	481	10	242	71	74	15	16

1) ERSTMALS IM BUNDESGBEIT IMMATRIKULIERT.

S T A A T S - A N G E H O E R I G K E I T	GE-	INS-	DARUNTER WAREN IM ERSTEN			DAVON IN DER FAECHERGRUPPE ...								
	SCHLECHT	GESAMT	HOCH-	FACH-	SPRACH-	SPORT	'RECHTS-,	MATHE-	HUMAN-	IN-	KUNST,			
			SCHUL-	KULTUR-	WIRT-		MATIK,	GENIEUR-				KUNST-		
			SEMESTER	SEMESTER	SCHAFTS-		NATUR-	WISSEN-				WISSEN-	WISSEN-	WISSEN-
			1)	SCHAFTEN	UND		SCHAFTEN	SCHIZIAL-				SCHAFTEN	SCHAFTEN	SCHAFT
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10					

B ) K U N S T H O C H S C H U L E N

E U R O P A Z U S A M M E N	ZUS.	57	16	17	-	-	-	-	-	-	57
	WEIBL.	34	8	9	-	-	-	-	-	-	34
A S I E N Z U S A M M E N	ZUS.	29	8	8	-	-	-	-	-	-	29
	WEIBL.	19	6	6	-	-	-	-	-	-	19
S O N S T I G E , S T A A T E N L O S , O H N E A N G A B E	ZUS.	3	-	-	-	-	-	-	-	-	3
	WEIBL.	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2
Z U S A M M E N	ZUS.	89	24	25	-	-	-	-	-	-	89
	WEIBL.	55	14	15	-	-	-	-	-	-	55

C ) F A C H H O C H S C H U L E N

E U R O P A Z U S A M M E N	ZUS.	332	109	16	-	-	122	12	-	198	-
	WEIBL.	95	28	3	-	-	72	1	-	22	-
D A R U N T E R : F R A N K R E I C H	ZUS.	256	96	2	-	-	89	8	-	159	-
	WEIBL.	76	26	-	-	-	60	1	-	15	-
I T A L I E N	ZUS.	21	3	3	-	-	8	2	-	11	-
	WEIBL.	3	-	-	-	-	1	-	-	2	-
T U E R K E I	ZUS.	23	5	5	-	-	8	1	-	14	-
	WEIBL.	7	1	1	-	-	4	-	-	3	-
A F R I K A Z U S A M M E N	ZUS.	28	4	6	-	-	8	3	-	17	-
	WEIBL.	3	1	1	-	-	2	1	-	-	-
A S I E N Z U S A M M E N	ZUS.	84	7	9	-	-	27	13	-	44	-
	WEIBL.	14	3	3	-	-	8	1	-	5	-
D A R U N T E R : I N D O N E S I E N	ZUS.	18	4	4	-	-	14	1	-	3	-
	WEIBL.	5	2	2	-	-	5	-	-	-	-
I R A N ( P E R S I E N )	ZUS.	54	-	2	-	-	10	11	-	33	-
	WEIBL.	6	-	-	-	-	2	-	-	4	-
S O N S T I G E , S T A A T E N L O S , O H N E A N G A B E	ZUS.	5	1	2	-	-	2	-	-	3	-
	WEIBL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z U S A M M E N	ZUS.	449	121	33	-	-	159	28	-	262	-
	WEIBL.	112	32	7	-	-	82	3	-	27	-

D ) H O C H S C H U L E N I N S G E S A M T

A U S L A E N D I S C H E S T U D I E R E N D E I N S G E S A M T	ZUS.	2 410	675	357	663	41	686	287	215	402	116
	MAENNL.	1 334	317	197	182	31	342	213	141	300	45
	WEIBL.	1 076	358	160	481	10	324	74	74	42	71
D A R U N T E R A U S E U - S T A A T E N											
A) EU DER 12	ZUS.	1 097	387	140	380	29	351	68	37	194	38
	MAENNL.	524	167	73	77	24	161	56	20	173	13
	WEIBL.	573	220	67	303	5	190	12	17	21	25
B) EU DER 15	ZUS.	1 191	426	154	395	29	394	79	42	202	50
	MAENNL.	567	182	80	81	24	183	61	21	179	18
	WEIBL.	624	244	74	314	5	211	18	21	23	32

1) ERSTMAL'S IM BUNDESGBEIT IMMATRIKULIERT.